

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

31.01.2026

University of Aveiro, Portugal

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 08.09.2025 - 03.02.2026

Studiengang: Mediziningenieurwesen, EQF-Level 1, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Über die Möglichkeit eines Auslandsstudiums habe ich mich zunächst bei den „Studying Abroad - Info Sessions“ der TUHH informiert. Dort habe ich erste allgemeine Informationen zum Erasmusprogramm erhalten. Anschließend habe ich mir angeschaut, welche Partneruniversitäten für meinen Studiengang Mediziningenieurwesen infrage kommen, und mich intensiver auf den jeweiligen Webseiten der Universitäten informiert.

Da ich sehr gerne nach Portugal gehen wollte, habe ich mich gezielt mit der University of Aveiro beschäftigt. Besonders überzeugt haben mich die Lage nahe am Meer, die gute Anbindung an den Strand sowie die vielen Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Meine Erwartungen an den Aufenthalt waren vor allem, internationale Erfahrungen zu sammeln, neue Kulturen kennenzulernen und Studium und Freizeit gut miteinander verbinden zu können. Die Bewerbung um den Austauschplatz an der TUHH verlief insgesamt unkompliziert und gut organisiert.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Gasthochschule verlief insgesamt reibungslos. Eine Herausforderung bestand allerdings darin, geeignete Kurse für meine Vertiefung im Masterstudiengang Medizintechnik zu finden. Das Angebot an passenden Veranstaltungen war begrenzt, jedoch konnte ich letztlich genügend Kurse auf Englisch finden, um mein Learning Agreement zu erfüllen. Eine frühzeitige Kursrecherche ist hier auf jeden Fall zu empfehlen.

Unterkunft & Kosten

Mit der Wohnungssuche habe ich etwa ein bis zwei Monate vor Beginn meines Aufenthalts begonnen. Die University of Aveiro stellt eine Liste mit geprüften Vermieter*innen zur Verfügung, bei denen das Risiko von Betrug sehr gering ist. Ich habe mehrere Angebote angeschrieben und relativ schnell eine Zusage für ein Zimmer in guter Lage erhalten.

Das Zimmer kostete 375 € warm pro Monat. Vor Vertragsabschluss haben wir einmal per FaceTime telefoniert. Da die Vermieterin über die Universität gelistet war, hatte ich ein gutes Gefühl und konnte den Mietvertrag bereits vor meiner Anreise unterschreiben. Dadurch musste ich nicht erst vor Ort nach einer Unterkunft suchen, was ich als großen Vorteil empfand.

Meine monatlichen Lebenshaltungskosten inklusive Miete lagen insgesamt bei etwa 800 €. Dabei habe ich nicht besonders darauf geachtet zu sparen und sehr regelmäßig Ausflüge unternommen. Essen und Getränke sind in Aveiro vergleichsweise günstig, und in der Mensa der Universität erhält man für 2,80 € eine große und sehr sättigende Mahlzeit. Ein Semesterticket gab es nicht, allerdings ist Aveiro sehr kompakt, sodass vieles gut zu Fuß oder mit Uber (was dort ebenfalls sehr günstig ist) erreichbar ist.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 375 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft in Aveiro verlief sehr angenehm. Es gab eine gut organisierte Orientierungswoche, die nicht nur hilfreich für organisatorische Fragen war, sondern auch eine sehr gute Möglichkeit bot, direkt andere internationale Studierende kennenzulernen. Das ESN (Erasmus Student Network) spielt auch hier eine sehr wichtige Rolle und organisiert zahlreiche Veranstaltungen. Für etwa 25 € konnte man ein Armband erwerben, mit dem man an vielen Aktivitäten teilnehmen konnte in der Orientierungswoche, wie zum Beispiel Surfkursen oder einem Ovos-Moles-Kochkurs. Leider war ich zu spät und konnte kein Armband mehr bekommen, konnte aber trotzdem an vielen kostenlosen/ für alle offenen Veranstaltungen teilnehmen, wie dem Welcome Picnic oder der Sunset Party.

Die ESN-Karte kann ich ebenfalls sehr empfehlen, da man damit viele Rabatte erhält, zum Beispiel bei Ryanair, FlixBus oder Surfkursen. Außerdem gibt es ein Buddy-Programm, an dem ich selbst nicht teilgenommen habe, das ich aber durchaus empfehlen würde. Die portugiesischen Studierenden sind sehr hilfsbereit und können bei vielen organisatorischen und alltäglichen Fragen unterstützen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der Fakultät für Maschinenbau studiert. Die Zusammenstellung der Kurse war für mich als Medizintechnikstudentin leider nicht einfach, da viele Veranstaltungen fachlich nicht gepasst haben. Zudem war das Angebot an englischsprachigen Kursen begrenzt.

Von den Veranstaltungen, die ich mir ursprünglich ausgesucht hatte, wurden zwei kurzfristig abgesagt. Glücklicherweise konnte ich noch alternative Kurse finden, allerdings war die Auswahl insgesamt sehr eingeschränkt. Ein weiteres Semester hätte ich dort vermutlich nicht studieren können, da es dafür nicht genügend passende Kurse gegeben hätte.

Ein zusätzlicher erschwerender Faktor war, dass einige Veranstaltungen letztlich auf Portugiesisch stattfanden, obwohl sie auf der Webseite als englischsprachig angegeben waren. Das hat die Organisation teilweise kompliziert gemacht. Dennoch hat es am Ende funktioniert, und mit etwas Flexibilität ließ sich alles regeln.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Der Kontakt zu anderen Studierenden war sehr gut, insbesondere zu internationalen Studierenden aus ganz Europa, aber auch aus anderen Teilen der Welt. Durch die Teilnahme an ESN-Veranstaltungen lernt man sehr schnell viele neue Leute kennen.

Das Nachtleben in Aveiro konzentriert sich im Wesentlichen auf eine Bar und einen Club. Das klingt zunächst vielleicht etwas eingeschränkt, führt aber dazu, dass sich feste Traditionen entwickeln, zum Beispiel montags nach dem Country Meeting gemeinsam ins Convívio zu gehen.

Das Unileben unterscheidet sich deutlich von dem, was ich aus Deutschland kenne. Viele Aktivitäten finden direkt auf dem Campus statt, zum Beispiel das gemeinsame Schauen von Fußballspielen im Café. Die Universität organisiert zudem regelmäßig Partys, die ich besonders zu Beginn des Semesters sehr empfehlen kann. Bei uns wurde zum Beispiel eine große Bühne mit Live-Show aufgebaut.

Sehr beliebt waren auch die Surfkurse. Mit der ESN-Karte konnte man 10 (bzw. 11) Surf-Sessions für 150€ buchen, was viele von uns genutzt haben.

Außerdem organisiert das ESN zahlreiche Tagesausflüge, und viele Studierende unternehmen zusätzlich eigene Trips. Aveiro eignet sich gut als Ausgangspunkt für Busreisen, alternativ kann man auch relativ günstig ein Auto mieten und einen Roadtrip machen.

Formalitäten vor Ort

Ich habe zunächst meine deutsche Telefonnummer behalten, was problemlos funktioniert hat, da es sowohl an der Universität als auch zu Hause WLAN gab.

Ein zusätzliches Bankkonto war nicht notwendig, allerdings sollte man beachten, dass in Portugal häufig Bargeld benötigt wird. Eine Kreditkarte kann in bestimmten Situationen sehr hilfreich sein, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Der Erasmusaufenthalt in Aveiro war eines der besten Erlebnisse für mich persönlich. Ich habe sehr viele neue Erfahrungen gesammelt, tolle Menschen kennengelernt und mich sehr viel weiterentwickelt.

Aber man sollte die Universität nicht unterschätzen. Je nach Kurswahl kann das Studium durchaus zeitintensiv sein. Die Kurse sind jedoch gut machbar, und die Professor*innen sind sehr kompetent und beantworten eure Fragen sehr ausführlich. Man sollte jedoch bereit sein, die notwendige Zeit und Arbeit zu investieren. Insgesamt kann ich ein Erasmussemester in Aveiro sehr empfehlen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja